

## 25 Prinzipien des wohngesunden Bauens

1	Bauplatz geologisch ungestört	Standort-, Schlaf- und Arbeitsplatzuntersuchung mit Messgeräten und durch Radiästhesie
2	Wohnhaus abseits von Industriezentren und Hauptverkehrswegen	Messen des Lärmpegels, des Geruchs, Schadstoffbelastungen
3	Dezentralisierte, lockere Bauweise in durchgrüntem Siedlungen	Integration Mensch- Tier- Architektur
4	Wohnung und Siedlung individuell, menschenwürdig, familiengerecht	Ökodörfer/Ökosiedlungen, Lebensgemeinschaften
5	Baustoffe natürlich und unverfälscht	Baustoffprüfung, Nachwachsende Rohstoffe, schadstofffreie Naturstoffe
6	Raumflächen diffusionsfähig, gute Frischluftversorgung	Diffusionsfähigkeit der Baustoffe, Frischluftversorgung
7	Natürliche Regulierung der Raumluftfeuchte durch feuchteausgleichende Baumaterialien	Hygroskopische Naturbaustoffe, Feuchtegleichgewicht, Problem Dampfsperren
8	Filterung und Neutralisierung von Schadstoffen der Raumluft	Sorptionsfähige Baustoffe, Problemlösung
9	Temperaturschwankungen	Einsatz speicher- und dämmfähiger Bau- und Hilfsstoffe, Nutzung Solarwärme
10	Optimale Oberflächen- und Raumtemperaturen	Angenehmes und gesundes Raumklima
11	Strahlungswärme zur Beheizung unter weitgehender Nutzung der Sonnenenergie	Wandflächenheizungen, Solarkollektoren
12	Geringe und rasch abklingende Neubaufeuchte	Bautrocknung, Schimmelpilze, Lüftungsverhalten
13	Geruchsneutral, ohne Abgabe toxischer Dämpfe	Geruchsprüfungen, Schadstoffe
14	Naturgemäße Licht-, Beleuchtungs- und Farbverhältnisse	Ausnutzung Tageslicht, Naturfarben
15	Orientierung des Schall- und Vibrationsschutzes am Menschen	Lärmschutz- Maßnahmen
16	Keine oder geringe radioaktive Eigenstrahlung der Baustoffe	Grundstücke und Baustoffe ohne erhöhte radioaktive Strahlung und Radonbildung
17	Erhaltung des natürlichen luftelektrischen Feldes und einer physiologisch günstigen Ionisation im Raum	Messen Ionisation und Gleichfeld
18	Ohne Veränderung des natürlichen Magnetfeldes	Magnetfeldmessungen, Metall vermeiden
19	Ohne Ausbreitung technischer elektromagnetischer Felder	Messen der elektrischen und magnetischen Felder, Elektrosmog
20	Die lebenswichtige kosmischer-terrestische Einstrahlung wenig verändernd	Keine Strahlungsisolation im Haus
21	Anwendung der physiologischen Erkenntnisse zur Raumgestaltung und Einrichtung	Wohnphysiologie und Ergonomie
22	Berücksichtigung harmonikaler Maße, Proportionen und Formen	Harmonische Baukultur
23	Zu keinen Umweltproblemen und hohen Energiekosten (bei Entstehung und Abbau) führend	Altlasten, Sondermüll, Regenwassernutzung
24	Den Raubbau an wichtigen Rohstoffen nicht fördernd	Nachwachsende Rohstoffe, Verzicht auf synthetische Stoffe
25	Keine sozialen Folgekosten durch schädliche Nebenwirkungen aller Art verursachend	Beim Bauen alle gesundheitlichen, ökologischen und sozialen Aspekte berücksichtigen